

PFEARTRIBEBBULTAHT



Dorf an der Pram

I	N	F	O	R	T	I	O	N
D	I	S	K	U	S	I	O	N
M	E	I	N		G	E	N	
G	E	D	A		K	E	N	

KARWOCHE - OSTERN 2000

Palmsonntag: Wir feiern diesen Tag mit dem Frühgottesdienst um 7:30 und mit der Palmweihe um 10:00 (Treffpunkt Sumereder). Anschließend ziehen wir in der Palmprozession zum Gottesdienst in die Kirche 19:30 Kreuzweg (KMB)

Gründonnerstag: um 20:15 Abendmahlfeier, anschl. Anbetung bis ca. 22.00

Karfreitag: um 15:00 gedenken wir der Todesstunde unseres Erlösers, anschl. Anbetung bis 19h

Karsamstag: Von 12:00 - 15:00 Anbetung
15:00 Auferstehungsfeier für unsere Kinder
20:00 Osternachtliturgie mit Speisenweihe

Ostersonntag: Wir feiern den Sieg über den Tod durch die Auferstehung unseres Herrn um 7:30 und um 10:00 (mit Speisenweihe)

Ostermontag: Messe um 9:00



warum, woher, wozu?

Das sind die drei großen Fragen, denen sich jeder Mensch stellen muß.

Schon Kinder fragen so. Jugendliche fragen danach, wenn sie sich im Umbruch der Kindheit neu entdecken; Erwachsene fragen so, wenn sie die Grenzen der Machbarkeit erfahren; und alte Menschen fragen in derselben Weise, wenn sie sich mit dem Tod befassen.

Man kann das Fragen sein lassen, kann „sinnlos“ leben, sich in rascher Bedürfnisbefriedigung eine Art von Ersatzantwort verschaffen. Oder - man kommt in seinem Leben zu der Entscheidung:

„Ich glaube“.

Woher nimmt ein Mensch aber das Recht, einen Sinn anzunehmen, sich gar in die Gemeinschaft anderer Suchender zu begeben, und mit ihnen zu sagen:

„Wir glauben“?

Auf die große urmenschliche Frage „Wozu sind wir da?“ gibt es nicht nur die Antwort des Glaubens.

Viele meinen, sie in der Wissenschaft zu finden. Nun sind die Erfolge der neuzeitlichen Wissenschaft unbestritten. Auch in der Frage „Was ist der Mensch?“ hat die Wissenschaft viel Licht gebracht.

Gewisse Fragen liegen aber außerhalb ihrer Methode. „Warum gibt es überhaupt etwas, und nicht vielmehr nichts?“ - für diese Frage erklärt sich die moderne Wissenschaft unzuständig. Und gerade diese Frage ist entscheidend.

Eine Antwort versprechen auch die verschiedensten Weltanschauungen. Einige versuchen alles aus dem Prinzip „Materie“ zu erklären, andere versuchen alles unter dem Blickwinkel der Politik zu verstehen.

Natürlich besteht der Mensch auch aus Materie; natürlich ist er auch ein politisches Wesen. Dennoch geben diese Weltanschauungen keine wirkliche Antwort, z.B. auf die Frage des Todes.

In allen Kulturen und zu allen Zeiten kamen die wirklichen Antworten aus dem Bereich der Religion. Sie allein fassen die Tatsache ins Auge, daß der Mensch eine Frage ist, auf die er selber keine Antwort geben kann.

In der Religion beugt sich der Mensch vor einem Größeren. Obwohl die Religion über die ganze Geschichte der Menschheit hinweg die große Kraft, der Halt und Trost der Menschen war, hat man doch nicht selten dämonische und sehr menschliche Züge in das Bild Gottes hineingetragen.

Der Name Gottes wurde für die schlimmsten Zwecke mißbraucht. So ist es nicht verwunderlich, daß es immer schon eine Kritik der Religion gegeben hat, auf die der Glaube eine Antwort geben muß. So ist die Religionskritik eine Gewissenserforschung des Glaubens. Trotz eines alltäglich gewordenen Atheismus und trotz der Religionskritik bleibt:

Menschen sind unheilbar religiös.

Allen Mitgliedern unserer Gemeinde wünsche ich die Fähigkeit zur echten Osterfreude, den Blick ins Licht, die Bereitschaft zu Aufbruch, Durchbruch, Befreiung und Hoffnung.

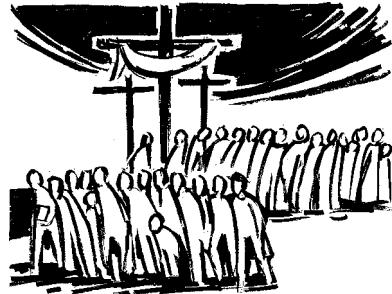
Euer P. Christoph

Verwaltungskosten und Portospesen in Grenzen halten

Alljährlich hat jeder Haushalt bisher einen Zahlschein zur Einzahlung des Beitrages zu den Kirchenheizkosten erhalten. Die Porto- und Bankkosten verlangen auch hier Rationalisierungen um die Verwaltungskosten der Pfarre in Grenzen halten zu können. Wir ersuchen Sie daher für die Pfarre einen Abbuchungsauftrag zu unterfertigen. Dieser ermöglicht, die fälligen pfarrlichen Beiträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Bankkonto abzuuchen zu können. Mit dieser Maßnahme wird die administrative Arbeit der Pfarre vereinfacht. Mit dem nächsten Pfarrblatt wird daher ein Abbuchungsauftrag ausgeteilt, und wir ersuchen, diesen unterschrieben wieder zurückzugeben.

Gebet

Lieber Gott,
ich habe zwei
Gesichter.
Am Palmsonntag
ziehe ich singend
durch die Straßen
und schon wenige
Tage später
am Karfreitag,
werde ich dich verraten.
Meine Versprechen
halte ich nicht,
und meine Vorsätze
gehen schnell in die
Brüche.
Hilf mir,
damit Schluß
zu machen und die
Maske wegzuwerfen.



Palmsonntag

Der Palmsonntag hat seinen Namen von den Palmzweigen, mit denen die Kinder von Jerusalem Christus bei seinem Einzug begrüßt haben.

Die Gemeinde zieht an diesem Tag in festlicher Prozession zum Gotteshaus, um dort in der Eucharistie das Sterben und den österlichen Sieg des Herrn zu feiern als Ausblick auf das Oster-Triduum. Bei der Prozession tragen alle gesegnete Zweige (Palmbuschen). Eine Prozession bedeutet aber auch, dass wir im gemeinsamen Zug in die Kirche einziehen. Es werden daher alle eingeladen, sich daran zu beteiligen und nicht Abkürzungen zu benutzen. Es haben immer noch alle einen Sitzplatz in unserer Kirche gefunden.

Nach altem Brauch werden die gesegneten Palmzweige nach Hause mitgenommen und aufgesteckt, damit sie uns an das von Christus erworbene neue Leben erinnern.



Gründonnerstag

Jesus feiert mit den Jüngern PASCHA, das jüdische Fest, das an den Auszug aus Ägypten erinnert. So steht die Erinnerung an die große Befreiungstat Gottes und das Gegenwärtigsetzen der Tatsache, dass Gott sein Volk aus der Unterdrückung befreit hat, am Beginn der drei Tage, die Leiden, Tod und Auferstehung Jesu für uns in den Mittelpunkt stellen.

Am Gründonnerstag feiern wir, dass Jesus mit diesen Worten die Eucharistie eingesetzt hat, dass er sich uns hingibt in Brot und Wein. Nach der Eucharistiefeier, die die letzte bis zur Osternacht ist, wird der Altar abgeräumt und die Hostien werden zum Tabernakel des Seitenaltares übertragen.

Karfreitag

Wir gedenken des Todestages von Jesu. Die Liturgie ist geprägt vom schweigenden Aushalten der Tatsache, dass Jesus tot ist. Wir können das Kreuz nicht ausklammern, Leid und Tod gehören wesentlich zu unserem Leben. Als Symbol dafür führen wir in der Liturgie die Kreuzverehrung durch. Dieser Realität ins Gesicht zu schauen, heißt auch: Wir müssen durch den Karfreitag durch, um Ostern feiern zu können.

Osternacht

In der Osternacht wurden Israels Erstgeborene durch das Blut des Lammes vor dem Würgeengel bewahrt.

In der Osternacht zog das Volk Israel auf dem Weg ins versprochene Land mitten durch das Rote Meer und wurde aus der Macht seiner Feinde errettet.

In der Osternacht durchschritt Christus das Meer des Leidens und gelangte in der Auferstehung mit den Seinen in das Reich des Lebens.

Im Wasser der Taufe hat der Christ denselben Weg begonnen. Darum versammelt sich in der Osternacht die Gemeinde, um neue Zuversicht zu gewinnen, dass sie mit Christus an das Ziel der Pilgerschaft gelangen wird. So erfährt sie in dieser heiligen Nacht das Ostergeheimnis in seiner ganzen Fülle.

Die Feier wird eröffnet mit dem festlichen Anzünden des Lichtes, deshalb soll sich die Gemeinde schweigend im Dunkel der Nacht vor dem Gotteshaus versammeln. Dort wird das Osterfeuer entfacht, dieses gesegnet und die bereitete Osterkerze daran entzündet.

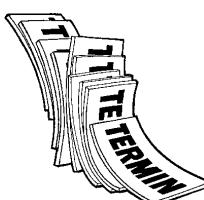
Anschließend wird schweigend in die Kirche eingezogen. Die brennende Osterkerze bildet den Schluss und wird diese mit dem Lichtruf begrüßt, wobei nach jedem Ruf „Lumen Christi“ oder „Christus das Licht“ immer mehr Kerzen im Gotteshaus entzündet werden.



Gemeindekalender

Gottesdienstzeiten:

- 30.4. 7:30 Messe
 10:00 WGD - Diakon mit Vorstellung der Erstkommunikanten
- 1.5. 7:30 Messe
 19:30 Maiandacht (Jugend)
- 5.5. 19:00 Florianimesse
- 6.5. 19:30 Fahnenweihe (Diakon)
- 7.5. 7:30 WGD - Lektoren
 10:00 Messe
 19:30 Maiandacht in Kumpfmühl (Mütterrunde)
- 14.5. 7:30 Messe **Muttertag**
 10:00 Familienmesse (MiniTreff / Mütterrunde)
 19:30 Maiandacht P.Christoph
- 21.5. 7:30 WGD - KFB
 10:00 Messe
 19:30 Maiandacht Chor
- 28.5. 7:30 Messe
 10:00 WGD - Jugend
 19:30 Maiandacht KFB
- 30.5. 19:30 Bittprozession mit Messe
- 1.6. 7:30 WGD - Diakon **Christi Himmelfahrt**
 10:00 Erstkommunion
 19:30 Prozession mit Erstkommunionkinder
- 4.6. 7:30 Messe
 10:00 WGD - KMB
 19:30 Maiandacht
- 11.6. 7:30 Messe **Pfingsten**
 10:00 ev. Aushilfe - sonst WGD Diakon
- 12.6. 11:00 Jubelhochzeiten Pf.Kaltseis



Sonstige Termine:

- 21./22.4. Karfreitags-Ratschn in allen Ortschaften (6h, 12h, am Freitag auch 3h) - MiniTreff
- 27./28.4. CARITAS-Altkleidersammlung, jeweils von 14-16h in der Molkerei
- 14.5. 15:00 Muttertagskonzert im Schloss Zell/Pram (Solistin: Michaela Hörmanseder)
- 17.5. KFB-Wallfahrt
- 28.5. KMB-Wallfahrt nach Klosterneuburg (dort findet die Messe statt, Fahrt nach Linz und Gang des Kreuzweges vom Petrinum hinauf zum Pöstlingberg)
- 1.6. Erstkommunion
- 12.6. Jubelhochzeiten

Jeden Sonntag im Mai finden wieder Maiandachten statt - jeweils um 19:30. Die Gestaltung übernehmen folgende Gruppen / Pers.:

- 1.5. KMB
 7.5. Mütterrunde (Kumpfmühl)
 14.5. P.Christoph
 21.5. Chor
 28.5. KFB

Wallfahrt der KFB

am Mittwoch 17. Mai 2000
 Abfahrt 7.00 Uhr Molkereivorplatz

Reiseroute:

Dorf - Salzburg - Lofer - St. Ulrich am Pillersee (10 Uhr Hl. Messe, anschließend Mittagessen) - Bergfahrt auf die Loferer Steinplatte (Wandermöglichkeit u. Kaffeepause) - ev. Besichtigung einer Latschenkieferbrennerei. Rückfahrt Reith im Winkel - Ruhpolding - Waging am See - Burghausen - Braunau - St.Peter am Hart (Maiandacht, anschließend Jause im nahe gelegenen Gasthof) - Ried/I. - Dorf

Reisepass nicht vergessen!

Fahrpreis 220,—
 Anmeldung bei Pauline Schneiderbauer Tel. 6442

Pfarrbürozeiten:

Di. Fr. 8:30 - 11h
 Mi. 16 - 19h
 Tel.: 82 68
 in dringenden Fällen:
 0664 / 261 59 33
 (Neue Nummer !)